

## **Frage für die Parlamentarische Fragestunde**

### **Alternative Finanzierungsmodelle für den Autobahnzubringer Oberaargau**

Nach dem Entscheid des Bundesrates, den Autobahnzubringer Oberaargau nicht ins Nationalstrassennetz aufzunehmen, ist das für die Region Oberaargau wichtige Projekt akut gefährdet. Eine alleinige Finanzierung durch den Kanton ist auf dem Hintergrund der aktuellen finanzpolitischen Situation unrealistisch.

Obwohl alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Public-Private-Partnership-Varianten) für grosse Strassenbauprojekte von der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) grundsätzlich als möglich beurteilt wurden (vgl. den Bericht „PPP zur Realisierung und Finanzierung von Strassenverkehrsinfrastrukturen“), hatte sich die BVE im September 2010 vorläufig dagegen ausgesprochen.

Ich erlaube mir deshalb folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Inwiefern ist die BVE bereit, auf den negativen Entscheid vom September 2010 zurückzukommen und alternative Finanzierungsmodelle (z.B. PPP-Varianten) für den Autobahnzubringer Oberaargau weiterzuverfolgen bzw. anzustossen?
2. Wie geht es mit dem Projekt „Autobahnzubringer Oberaargau“ weiter, falls das eidgenössische Parlament den Bundesratsentscheid nicht korrigieren sollte?
3. Wie hoch werden die Gesamtkosten geschätzt, welche bisher aus der Planung und Projektierung des Autobahnzubringers Oberaargau für den Kanton angefallen sind?